

Straumann ist einer der letzten großen dentalen Premium-Hersteller, der seine Geschicke noch selbst in der Hand hat und dessen Strategie nicht von Investoren bestimmt ist. Der Konzern tritt vielmehr selbst als finanzkräftiger Macher auf den internationalen Märkten auf. Auch der deutsche Markt ist für dieses Unternehmen nach wie vor von zentraler Bedeutung. Straumann Deutschland-Chef Jens Dexheimer spricht im Interview mit Georg Isbaner, Implantologie Journal, über die Unternehmensstrategie, das Selbstverständnis des Herstellers sowie über dessen Produktentwicklungen und Dienstleistungen.



„Unser Ziel ist es, uns als Total Solution Provider zu positionieren“

Herr Dexheimer, Sie sind seit Januar an der Spitze von Straumann Deutschland. Wie geht es Ihnen damit?

Es geht mir gut damit. Der Wechsel von Straumann Iberia, also von Madrid nach Freiburg im Breisgau, Straumann Deutschland, wurde mir auch durch den offenen Empfang sehr einfach gemacht. Ich hätte nicht gedacht, dass ich mich wieder so schnell heimisch fühlen würde.

Der deutsche Implantologiemarkt ist seit jeher stark umworben. Straumann gehört traditionell zu den großen Anbietern hierzulande. Wie würden Sie

das Deutschlandgeschäft Ihres Hauses derzeit beschreiben und worin sehen Sie die Potenziale?

Das Deutschlandgeschäft bezeichne ich derzeit als sehr gut. Unser Zahnimplantatmaterial Roxolid funktioniert extrem gut. Über 90 Prozent unserer Kunden sind auf das einzigartige Hochleistungsmaterial umgestiegen. Mittlerweile ist die komplette Implantatlinie von Straumann in Roxolid erhältlich. Wir sehen weiteres Wachstumspotenzial in allen Geschäftsbereichen, insbesondere in der Implantologie, durch die Einführung unseres Bone Level Tapered Implantats, im Bereich Biomaterials

„Mittlerweile ist die komplette Implantatlinie von Straumann in Roxolid erhältlich.“

durch die Zusammenarbeit mit Botiss und im Bereich Zahntechnik durch unsere digitalen Lösungen.

Straumann hat in den vergangenen Jahren enorm viele Ressourcen für die Akquise von Unternehmensanteilen und für Kooperationsgeschäfte aufgewendet. Welche dieser Tätigkeiten



Jens Dexheimer – Zur Person:

Geschäftsführer Straumann Deutschland

Beruflicher Werdegang:

- Studium der Betriebswirtschaftslehre (Diplom)
- Publizistik und Politikwissenschaft (Magister)
- seit 1998 als Manager in verschiedenen Positionen und Branchen im Ausland:
 - Rio de Janeiro/Brasilien
 - Gardasee/Italien
 - Madrid für Straumann Iberia/Spanien
- seit 2015 zurück in Deutschland als Geschäftsführer und Vertriebsleiter von Straumann Deutschland

spielt eine besonders große Rolle für den deutschen Markt?

Eine bedeutende Rolle für den deutschen Markt spielen insbesondere die Kooperation mit Botiss und Amann Girrbach. botiss Biomaterials versetzt uns in die Lage, ein einzigartiges Spektrum regenerativer Lösungen für Implantations- und parodontale Verfahren anzubieten. Die Qualität und Effektivität der Produkte, ihre Handhabungseigenschaften und ihr klinischer Erfolgsausweis sind für unsere Kunden höchst attraktiv – ebenso wie die Möglichkeit, alle Komponenten für eine vollständige Lösung bei einem einzigen Anbieter zu beziehen.

Die Zusammenarbeit mit Amann Girrbach gewährt uns den Einstieg in das Segment der Labor-Fräsmaschinen. Wir können gemeinsame Lösungen anbieten, die es Dentallaboren ermöglichen, individualisierte Prothetik (zahn- und implantatgetragen) mit dem Straumann CARES System im Labor zu fertigen – mit Original-Straumann-Implantatverbindung und aus den besten Materialien. Kern der Zusammenarbeit ist eine von



Abb. 1: Die neuen Straumann® CARES® Scanner überzeugen durch Vielseitigkeit, Schnelligkeit und Genauigkeit.

Amann Girrbach entwickelte 5-Achsfertigungseinheit für das Straumann CARES CAD/CAM-System. Weiterer Bestandteil dieser Zusammenarbeit sind neue vorgefräste Titan-Abutments von Straumann, die Laboren mit Amann Girrbach Equipment die Produktion eigener einteiliger Abutments mit Original-Straumann-Verbindung ermöglichen. Die CARES M Series bietet eine umfassende Lösung für Dentallabore und ergänzt den zentralen Fräservice bei Straumann, wo große Stückzahlen in höchster Präzision gefertigt werden. Diese Kombination ist ein einzigartiges

Angebot prothetischer CAD/CAM-Lösungen.

Ihr Haus ist einer der wenigen Premiumhersteller, die bisher nicht von großen Mischkonzernen gekauft wurden. Welche Bedeutung messen Sie dieser Unabhängigkeit bei und welchen Einfluss hat das auf die Produktentwicklung und Kundschaft?

Straumann ist in der Tat das einzig verbliebene, weltweit tätige Unternehmen, das sich auf die dentale Implantologie resp. den Zahnersatz fokussiert. Wir sind der festen Überzeugung, dass dies für



Abb. 2: Deutschland-Hauptsitz des Unternehmens in Freiburg im Breisgau.



Abb. 3: Das neue Straumann® Bone Level Tapered Implantat – einfacher implantieren bei anatomischen Einschränkungen.

unsere Kunden und die Patienten markante Vorteile bietet, da wir unsere gesamte Erfahrung und Energie auf die Entwicklung neuer Technologien, Produkte und Lösungen in genau diesem Bereich konzentrieren können. Unser Ziel ist es, uns als Total Solution Provider (Gesamtlösungsanbieter) und damit als Partner erster Wahl bei Zahnersatzlösungen für Zahnärzte und Dentallabors zu positionieren. Das gelingt uns zum einen durch stete Produktentwicklungen als auch mit neuen Partnerschaften. Pro Jahr fließen etwa fünf Prozent des Netto-Umsatzes in die Entwicklung und Produkttestung. Dabei arbeitet Straumann eng mit führenden Klinikern und Wissenschaftlern zusammen, um den klinischen Nutzen der Produkte nachzuweisen.

Nach langjähriger Entwicklungs- und Testphase ist Straumann mit einem Keramikimplantat am Markt vertreten. Das Thema Keramik in der Implantologie wird in Deutschland viel besprochen und sogar inzwischen von Patientenseite stark nachgefragt. Merkt man das als Hersteller?

Die Nachfrage wächst stetig, auch wenn wir noch am Anfang stehen. Das ist ein sehr wichtiges Thema für die Zukunft mit großem Potenzial. Wir sind der ein-

zige Premiumanbieter, der sich dem Thema Keramik so intensiv widmet. Nicht nur ästhetische Gründe oder Aspekte aus der Naturheilkunde, wie der Wunsch nach metallfreier Rehabilitation, spielen eine maßgebende Rolle für den Einsatz unseres Keramikimplantats. Die PURE-Implantatlinie bietet Zahnärzten die Möglichkeit, sich mit einem erweiterten Behandlungsangebot von der Konkurrenz abzuheben.

Dennoch gilt nach wie vor Titan bzw. Roxolid als Werkstoff der Wahl und



Abb. 4: Die Workshops bieten praxisnahe Fortbildung in kleinen Gruppen.

macht den größten Teil Ihres Portfolios aus. Anlässlich des 35-jährigen Straumann-Deutschland-Jubiläums wurde das Straumann® Bone Level Tapered Implantat vorgestellt. Was sind die Vorzüge dieses Systems?

Das Implantat überzeugt durch die leistungsstarke Kombination aus neuem Design und bewährten klinischen Merkmalen der Straumann® Bone Level Linie: Die Titan-Zirkonium-Legierung Roxolid® und die hydrophile SLActive® Oberfläche ermöglichen eine besonders hohe Belastbarkeit und Osteokonduktivität; das Bone Control Design™, die CrossFit® Verbindung sowie die große prothetische Vielseitigkeit bieten weitere entscheidende Vorteile. Es erzielt verlässliche Primärstabilität auch bei schwierigen Knochenverhältnisse.

„Die Nähe zum Kunden ist absolut zentral.“

Dass Ihr Unternehmen hinsichtlich Produktqualität und Wissenschaftlichkeit zu den angesehensten Herstellern gehört, ist bekannt. Darüber hinaus bietet Straumann auch ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum an. Worauf kommt es dabei an?

Die Nähe zum Kunden ist absolut zentral. Neben der Rolle als Geschäftsführer habe ich auch die Vertriebsleitung übernommen. Mit dieser Personalunion können wir noch schneller auf Kundenbedürfnisse reagieren, und zwar auf die

aller Kundengruppen: Zahnärzte, Chirurgen, Zahntechniker und Labore. Ich bin sehr viel unterwegs bei Kunden und weiß daher, wovon ich spreche. Eine hohe Beratungsqualität und Zusatzdienstleistungen, die einen echten Mehrwert bieten, sind sehr wichtig. Wir unterstützen unsere Kunden durch die gut ausgebildeten Mitarbeiter unserer Kundenberatung, die allesamt Zahntechniker, einige davon sogar Zahntechnikermeister sind. Wir stehen den Kunden mit unseren Systemexperten und Regenerationsexperten vor Ort zur Seite. Und wir

„Wir unterstützen Berufseinsteiger jetzt, aber auch während ihres ganzen späteren Berufslebens.“

bieten ihnen ein dichtes Netz an Vertriebsmitarbeitern im Außendienst; innerhalb eines Umkreises von 50 km können unsere Kunden und Interessenten stets auf einen persönlichen Straumann-Berater zurückgreifen. Wir bieten mit Kursen, Workshops und Netzwerkveranstaltungen mehr als Fachwissen. Ein weiteres Mehrwert-Thema ist die Patientenaufklärung, zu der wir durch umfangreiches, gut recherchiertes Informationsmaterial beitragen. Und wir leisten mit dem eShop und unserer hervorragenden Logistik einen weiteren Beitrag zum reibungslosen und schnellen Ablauf einer Behandlung – und das alles zusätzlich



Abb. 6: Straumann® Pro Arch verringert die Komplexität der Implantatbehandlung bei zahnlosen Patienten mit reduziertem Knochenangebot.



Abb. 5: Mit dem Young Professionals Program (YPP) bietet Straumann® jungen Zahnärzten Informationen rund um den Berufseinstieg.

zu unseren innovativen und qualitativ hochwertigen Produkten und Lösungen.

Mit dem Young Professionals Program – kurz YPP genannt – sprechen Sie gezielt die nächste Generation der Implantologen an. Was sind die Merkmale dieses Programms und was macht es besonders?

Mit dem Young Professional Program gehen wir gezielt auf die Bedürfnisse und Interessen der angehenden jungen Zahnärzte ein und beweisen, dass wir der erfahrene und verlässliche Partner an ihrer Seite sind. Dadurch möchten wir die Grundlage für eine langfristige Partnerschaft legen: Wir unterstützen Berufseinsteiger jetzt, aber auch während ihres ganzen späteren Berufslebens, z. B. mit Fachliteratur, Events, Kursen und Vorteilsangeboten. Unter www.straumann.de/YPP finden Teilnehmer in einem passwortgeschützten, persönlichen Bereich eine Übersicht aller verfügbaren Leistungen und Events. Sie können Gutscheine direkt einlösen sowie Fortbildungen zu Vorzugspreisen buchen. Die Teilnahme am Programm ist kostenlos und unverbindlich.

Der Implantologiemarkt zeichnet sich durch eine hohe Innovationsfreude aus. Wo sehen Sie noch Entwicklungsmöglichkeiten bzw. welche Trends machen Sie aus?

Neben weiteren technologischen Fortschritten im Bereich Material und Oberflächen sehe ich diese in der Vereinfachung der Prozesse, hier denke ich an die Digitalisierung, und auch in der Anwendung und Entwicklung von Lösungen wie z. B. beim Straumann ProArch-Behandlungskonzept. Hier liegt ein großes Potenzial, denn das Konzept bietet die attraktive Möglichkeit, Patienten schnell und effizient mit einem feststehenden vollständigen Zahnersatz zu versorgen. Erreicht wird dies durch geneigt zu setzende konische Implantate, deren Design und Materialeigenschaften für eine hohe Primärstabilität sorgen und die Einheilzeit erheblich verkürzen.

Herr Dexheimer, vielen Dank für das Gespräch.

Kontakt

Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0761 4501-0
info.de@straumann.com
www.straumann.de

Chlorhexidin 0,2 % der Goldstandard nach PA-Eingriffen

Die meisten Implantate gehen durch periimplantäre Entzündungen verloren.¹ Deshalb ist es oberstes Ziel, eine Reinfektion von aus der Mundhöhle stammenden Mikroorganismen nach parodontalchirurgischen Eingriffen zu vermeiden.

Dazu muss die gesamte Mundhöhle sowie der Rachenraum des Patienten professionell desinfiziert werden. Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2 % hat sich nach parodontalchirurgischen Eingriffen therapiebegleitend und adjunktiv in der Heilungsphase besonders bewährt. Chlorhexidinhaltige Antiseptika gelten heute als Goldstandard.²

Spülen mit Chlorhexidin fördert Heilungsprozess

Jegliche mechanische Reizung nach PA-Eingriffen kann den Heilungsprozess stören. Der Patient darf – je nach Schwere der Operation – bis zu einer Woche weder Zahnbürste noch andere Hilfsmittel verwenden (Interdentalbürsten, Zahnseide etc.). Stattdessen kann der Mundraum vorsichtig zweimal am Tag mit Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2 % gespült werden.

Für die Bakterienreduktion an schwer zugänglichen Nischen und Stellen im Mund-

raum sowie für die Desinfektion kleinerer Bereiche (bei Periimplantitis oder nach Extraktionen) bietet sich Chlorhexamed® FORTE 0,2 % alkoholfrei SPRAY an. Aufgrund des langen Sprühkopfes können einzelne Stellen gezielt erreicht werden.

Chlorhexidin: hoch wirksam, verträglich, gutes Sicherheitsprofil

Chlorhexidin wirkt durch die elektrostatische Anziehung zwischen der anionischen Oberfläche der Bakterienzelle und dem kationischen Chlorhexidin-Molekül, was die Permeabilität der äußeren Zellmembran steigert. Dadurch tritt Zytoplasma aus, was zum Zelltod führt. Der Effekt von Chlorhexidin ist dabei nicht auf die Zahnoberfläche beschränkt: Ein breites Bakterienspektrum in der gesamten Mundhöhle wird effektiv abgetötet. Durch sein effektives und breites antimikrobielles Aktivitätsspektrum ist Chlorhexidin sowohl gegen grampositive, als auch gramnegative Bakterien hocheffizient.

Chlorhexidin zeigt ferner eine bakterio-statische Wirkung. Aufgrund der hohen Substantivität ist der Wirkstoff noch bis zu zwölf Stunden nach Anwendung in der Mundhöhle aktiv.³ Unmittelbar nach der Anwendung von chlorhexidinhaltigen



Antiseptika in der Mundhöhle lässt sich in Proben der Mundflüssigkeit eine Abtötung von 97 Prozent der Bakterien nachweisen.⁴ Behandler wie Patienten können sich nach parodontalchirurgischen Eingriffen auf die bewährte Wirkung von Chlorhexamed® FORTE 0,2 % alkoholfrei verlassen.

1 Sellmann H. Schutz vor Periimplantitis. Dent Implantol 2010, 14, 1:58–61

2 James P. et al. Chlorhexidine mouthrinse as an adjunctive treatment for gingival health. Cochrane Database of Syst Rev 2010:9

3 Jones CG. Chlorhexidine: is it still the gold standard? Periodontol 2000. 1997 Oct; 15: 55–62.

4 Veksler AE. et al. Reduction of salivary bacteria by pre-procedural rinses with chlorhexidine 0.12 %. J. Clin Periodontol 1991, 11:649–51

Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2%

Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Zusammensetzung:** 100 ml Lösung enthalten 0,2 g Chlorhexidinbis(D-gluconat) sowie Pfefferminzaroma, Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Glycerol, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Die antiseptische Lösung wird angewendet zur vorübergehenden Keimzahlverminderung im Mundraum, Unterstützung der Heilungsphase nach parodontalchirurgischen Eingriffen durch Hemmung der Plaque-Bildung, vorübergehenden unterstützenden Behandlung bei bakteriell bedingten Zahnfleischentzündungen (Gingivitis) und bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma oder einen der sonstigen Bestandteile. Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2 % darf nicht auf schlecht durchblutetem Gewebe angewendet werden. Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2 % darf nicht bei Wunden und Geschwüren (Ulzerationen) sowie oberflächlichen, nicht-blutenden Abschürfungen der Mundschleimhaut (erosiv-desquamativen Veränderungen) angewendet werden. Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2 % darf nicht von Personen angewendet werden, die das Schlucken nicht richtig kontrollieren können (unter anderem Kinder unter 6 Jahren). **Nebenwirkungen:** *Häufig:* reversible Verfärbungen des Zahnhartgewebes, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u.a. Füllungen) und der Zungenpapillen (Verfärbungen kann zum Teil durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung sowie einem reduzierten Konsum von stark färbenden Lebensmitteln und Getränken wie z. B. Tee, Kaffee oder Rotwein vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger). *Gelegentlich:* kribbelndes oder brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Behandlung (Diese Nebenwirkung verschwindet gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung). *Selten:* Überempfindlichkeitsreaktionen (u.a. Urtikaria, Erythem, Pruritus). *Sehr selten:* anaphylaktischer Schock. *Nicht bekannt:* reversible Parotisschwellung; reversible desquamative Veränderungen der Mukosa, kribbelndes oder brennendes Gefühl der Zunge zu Beginn der Behandlung, reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge (Diese Nebenwirkungen verschwinden gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung). **Warnhinweis:** Enthält Pfefferminzaroma und Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.). **Weitere Informationen siehe Fachinformation.** Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an 0800/6645626 oder unternehmen@gsk-consumer.de. **GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, Bußmatten 1, D-77815 Bühl**

ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM



JAHRE KLINISCHE BELEGBARKEIT

Seit 40 Jahren
Ihr vertrauenswürdiger Partner

- Heute noch genauso effektiv im Kampf gegen schädliche Bakterien
- Mehr als 40 Jahre klinische Studien über die kurzzeitige Nutzung (< 4 Wochen) von Chlorhexidin zeigen:¹
 - Keine nachteiligen Veränderungen der Bakterien in der Plaque
 - Keine aufkommende mikrobielle Resistenz
 - Keine Zunahme der resistenten Mikroflora

Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2%

Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Zusammensetzung:** 100 ml Lösung enthalten 0,2 g Chlorhexidinbis(D-gluconat) sowie Pfefferminzaroma, Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Glycerol, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Die antiseptische Lösung wird angewendet zur vorübergehenden Keimzahlverminderung im Mundraum, Unterstützung der Heilungsphase nach parodontalchirurgischen Eingriffen durch Hemmung der Plaque-Bildung, vorübergehenden unterstützenden Behandlung bei bakteriell bedingten Zahnfleischentzündungen (Gingivitis) und bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma oder einen der sonstigen Bestandteile. Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2% darf nicht auf schlecht durchblutetem Gewebe angewendet werden. Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2% darf nicht bei Wunden und Geschwüren (Ulzerationen) sowie oberflächlichen, nicht-blutenden Abschilferungen der Mundschleimhaut (erosiv-desquamativen Veränderungen) angewendet werden. Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2% darf nicht von Personen angewendet werden, die das Schlucken nicht richtig kontrollieren können (unter anderem Kinder unter 6 Jahren). **Nebenwirkungen:** Häufig: reversible

Verfärbungen des Zahnhartgewebes, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u. a. Füllungen) und der Zungenpapillen (Verfärbungen kann zum Teil durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung sowie einem reduzierten Konsum von stark färbenden Lebensmitteln und Getränken wie z. B. Tee, Kaffee oder Rotwein vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger). Gelegentlich: kribbelndes oder brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Behandlung (Diese Nebenwirkung verschwindet gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung). Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (u. a. Urtikaria, Erythem, Pruritus). Sehr selten: anaphylaktischer Schock. Nicht bekannt: reversible Parotisschwellung; reversible desquamative Veränderungen der Mukosa, kribbelndes oder brennendes Gefühl der Zunge zu Beginn der Behandlung, reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge (Diese Nebenwirkungen verschwinden gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung). **Warnhinweis:** Enthält Pfefferminzaroma und Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.). **Weitere Informationen siehe Fachinformation.** Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an 0800/664 56 26 oder unternehmen@gsk-consumer.de.

1. Sreenivasan & Gaffar. Antiplaque biocides and bacterial resistance: a review. *J Clin Periodontol* 2002;29:965-974
2. GfK, GSK HCP Tracking, November 2014 (Mundspülung bei Zahnfleischentzündungen und nach parodontalchirurgischen Eingriffen)